



WARTUNGSANLEITUNG FÜR GLEICHSTROMMOTORE

Bitte beachten Sie, dass Arbeiten an Elektromotoren nur von einer Elektrofachkraft nach VDE mit Erfahrung bei Elektromotoren und deren besonderen Gefahren durchgeführt werden dürfen.

Bei Verwendung in Ex-Bereich einschlägige Bestimmungen unbedingt beachten!!!
Nur Originalersatzteile vom Hersteller verwenden!!!

Wartung

(5000 Betriebsstunden pro Jahr)

- **Jährlich:**

- gründliche Reinigung der Maschine
- genaue Kontrolle von
 - Lagern
 - Wicklungen
 - Kollektor
 - Kohlehalter
 - Kohlebürsten
 - Messung des Isolationswiderstands der Wicklungen
 - Nachziehen aller Schrauben einschließlich der Klemmbrettanschlüsse

- **Alle 3 Jahre:**

- Motor vollkommen zerlegen
- Wicklung reinigen, trocknen und imprägnieren
- Lager auswechseln - auf richtige Lagertoleranz und Fettsorte achten
- Passungstoleranzen kontrollieren und bei Bedarf bearbeiten



Wartung Bürsten:

- erste Kontrolle nach 1000 Betriebsstunden, dann alle 3000 Betriebsstunden
- eventuell Bürstenstaub absaugen die Bürsten müssen sich in den Bürstenhaltern leicht auf- und ab bewegen lassen und gut auf dem Kommutator aufliegen
- bei einer Neubestückung sind Bürsten gleicher Bürstenmarke und gleicher Abmessung zu verwenden.
- die Abnutzung der Bürsten darf die Hälfte der Gesamtlänge nicht überschreiten.
- in einem Motor dürfen keine Bürsten unterschiedlicher Marken eingesetzt werden.
- steht die vorgeschriebene Bürstenmarke nicht zur Verfügung, sollte durch Rücksprache mit dem Hersteller eine Ersatzlösung gefunden werden.

Störungen

• Ursachen und deren Beseitigung

- mechanische Störungen:
 - bei regelmäßigen Lagerkontrollen sind mechanische Störungen durch Lagerwechsel vorzubeugen
- elektrische Störungen:
 - bei regelmäßigen Kontrollen Kollektorlauffläche säubern und bei Bedarf überdrehen und aussägen

A C H T U N G

Bei der Demontage bzw. Montage von Gleichstrommotoren ist besondere Vorsicht geboten, da starke magnetische Kräfte auf die Bauteile des Motors wirken. Hierdurch besteht bei unsachgemäßem Umgang Verletzungsgefahr, sowie die Gefahr der Beschädigung von Bauteilen.